

## Vorbemerkungen:

In der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 22.05.07 hat die Verwaltung den Inhalt des NVP der Stadt Bonn „Entwurf Angebotskonzept Bus 2008“ vorgestellt. In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der beiden Aufgabenträger und der betroffenen Verkehrsunternehmen sowie mit Unterstützung des vom Rhein-Sieg-Kreis mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises beauftragten Gutachters wurde hinsichtlich der Regionalbuslinien aufgrund noch durchzuführender weiterer Untersuchungen eine stufenweise Umsetzung vereinbart. In der Stufe 1 wurden Maßnahmen, die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 aus Sicht der gemeinsamen Arbeitsgruppe umsetzbar sind, vorgeschlagen.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.07 die Verwaltung beauftragt, die von der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Aufgabenträger Bundesstadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis erarbeiteten und gutachterlich bewerteten Änderungen der Regionalbuslinien (Stufe 1) den Verkehrsunternehmen zur Stellungnahme vorzulegen und das Benehmen mit den betroffenen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises herzustellen.

Mit Schreiben vom 14.11.07 hat die Verwaltung alle Betroffenen gemäß § 9 (1) ÖPNVG NRW informiert und um Stellungnahme bis zum 21.12.07 gebeten. Auf Wunsch der Gemeinden Alfter und Wachtberg sowie der Stadt Königswinter stellten Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises in den Fachausschüssen die Maßnahmen vor und beantworteten Fragen aus dem Plenum.

## Erläuterungen:

Die eingegangenen Stellungnahmen sowie die Erkenntnisse aus den Fachausschüssen wurden von der Verwaltung ausgewertet und mit den Verkehrsunternehmen und Vertretern der Bundesstadt Bonn eingehend erörtert. In Einzelfällen wurden vertiefende Untersuchungen durchgeführt. Die Maßnahmen und weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem Anhang. In dieser Synopse sind aufgeführt: Liniennummer, heutige Situation, Vorschlag der Stadt Bonn Entwurf Angebotskonzept Bus 2008, Stellungnahmen der Städte und Gemeinden/Verkehrsunternehmen, Stellungnahme der Verwaltung. Nachfolgend sind außerdem zusätzliche ausführliche Begründungen zu den einzelnen Maßnahmen aufgeführt.

### **Linie 537**

Die Linie 537 wird bereits heute, Mo.-Fr. zwischen ca. 05.00 Uhr und 17.00 Uhr, in beiden Richtungen über den von der Stadt Bonn vorgeschlagenen Linienweg geführt. Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, auch außerhalb der Berufsverkehrszeit im Hinblick auf eine bessere Erschließung des dortigen Gewerbegebietes sowie einer besseren Darstellung im Fahrplan, den Linienweg zu vereinheitlichen.

### **Linie 541**

Der Änderungsvorschlag wurde am 28.11.07 im Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Königswinter vom Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises erläutert und im Zusammenhang mit dem von der Stadt Königswinter in Auftrag gegebenen Gutachten „Untersuchung zur Erforderlichkeit einer neuen Buslinie zwischen Stieldorf/Vinxel und Bonn-Oberkassel“ diskutiert. In dem Gutachten wird die Einrichtung eines neuen Angebotes weder aus verkehrlicher noch aus wirtschaftlicher Sicht empfohlen. Vom Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises wurde vorgetragen, die Linie nur noch bis zur Haltestelle Ramersdorf Stb. zu führen, da auf dem Abschnitt Ramersdorf Stb. bis Hochkreuz eine geringe Nachfrage besteht. Der verbleibende Abschnitt sollte jedoch weiterhin angeboten werden, insbesondere vor dem Hintergrund der Schülerbeförderung zwischen dem Kirchspiel Stieldorf und dem Ernst-Kalkuhl Gymnasium.

### **Linie 551**

Nach Auffassung der Stadt Troisdorf besteht kein Grund ca. 300 Fahrgästen einen Umstieg am Berthavon-Suttner-Platz zuzumuten, da hinsichtlich der Fahrzeit zwischen Troisdorf und Bonn keine Beschwerden der Fahrgäste vorliegen. Vom Verkehrsunternehmen RSVG wird darauf hingewiesen, dass in Folge der voraussichtlich bis einschließlich 2009 andauernden Bauarbeiten an der Kennedybrücke in Richtung Bonn bis zu 20 Minuten Verspätung auftreten und somit die von der Verwaltung dargestellte Fahrzeitverkürzung von ca. 8 Minuten nicht umsetzbar ist. Darüber hinaus wird noch auf die jährliche

Erlösminderung in Höhe von ca. 150.000 € hingewiesen, die durch die Absenkung der Beförderungsleistung nicht aufgefangen werden kann.

Auch der Rhein-Sieg-Kreis hat die Pünktlichkeit der Linien, die aus dem Rhein-Sieg-Kreis über die Kennedybrücke ins Bonner Zentrum fahren, überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass es hier zu Verspätungen kommt, die auch von der Baustelle auf der Kennedybrücke mit ausgelöst werden.

#### **Linie 634**

Eine unter Beteiligung des Verkehrsunternehmens SWB und der Bundesstadt Bonn durchgeführte Probefahrt brachte folgende Erkenntnisse:

Unter den Prämissen (Bedienung mit einem Fahrzeug, Vertaktung mit der RB 23 von und nach Bonn, Anbindung des Verteidigungsministeriums, Schülerbeförderung) kann die neue Linie den Abschnitt Volmershoven/Heidgen im Stundentakt bis zum „Schulzentrum Hardtberg“ bedienen und der Schülerverkehr auf der Grundlage der derzeitigen Schülerzahlen und Schulanfangs- und -endzeiten durchgeführt werden. Da auf dem Linienweg die Haltestellen „Südwache“ und „Riemannstraße“ angefahren werden, ist das Verteidigungsministerium gut an den ÖPNV angebunden, so dass auf die angedachte Weiterführung bis zur Nordwache verzichtet werden kann.

Im Rahmen der Erarbeitung des Betriebskonzeptes durch das Verkehrsunternehmen SWB sind Modifizierungen möglich. Die grundsätzliche Zielsetzung wird jedoch dabei nicht geändert. Es bestand Einvernehmen in der Arbeitsgruppe, die Zustimmung der politischen Gremien vorausgesetzt, ab Dezember 2008 die Linie für ein Jahr auf Probe einzuführen. In diesem Probejahr wird sich dann zeigen, ob die Anbindung von Volmershoven/Heidgen an die RB 23 das Fahrgastaufkommen auf der Linie 634 entscheidend erhöhen wird.

#### **Linie 857/613**

Das neue Konzept für die Linie 857/613 wurde erstmalig am 22.11.07 dem Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Wachtberg vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass insbesondere hinsichtlich des Schülerverkehrs noch weiterer Untersuchungsbedarf besteht. Die notwendigen Informationen wurden in enger Abstimmung mit der Gemeinde Wachtberg, den Verkehrsunternehmen RVK und SWB sowie den Aufgabenträgern zusammengetragen und analysiert. Das Ergebnis wurde im Rahmen einer Sondersitzung des Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Wachtberg am 23.01.08 erneut diskutiert, wobei aufgrund der Analyse der Schülerzahlen von der Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises, abgestimmt mit den Verkehrsunternehmen und der Bundesstadt Bonn, folgendes vorgeschlagen wurde:

Zur Zeit reichen die Kapazitäten im Schülerverkehr auf der Linie 857 aus. Reserven stehen nur noch in geringem Umfang zur Verfügung. Nach dem Bonner Konzept fahren die Busse nicht mehr zeitgleich auf einem einheitlichen Linienweg, sondern auf zwei Linienwegen. Somit kann nicht sichergestellt werden, dass alle Schüler des Schulstandortes Johanneskirche in den zwei verbleibenden Fahrten der Linie 857 befördert werden können. Es wird daher vorgeschlagen, auf der Linie 857 in der Morgenspitze eine weitere Fahrt anzubieten. Darüber hinaus wird aufgrund des zunehmenden Nachmittagsunterrichtes nunmehr auch nach der 8. Stunde auf dem Linienweg der Linie 857 eine weitere Fahrt angeboten. Somit wird das Fahrtenangebot zwischen der Gemeinde Wachtberg und den Schulstandorten in Bad Godesberg gegenüber dem heutigen Angebot um jeweils eine Fahrt in Lastrichtung erhöht.

Noch zu erwähnen ist, dass die Wachtberger Bürger mit der neuen Linie 613 die Haltestelle „Rheinallee“ und damit das Godesberger Zentrum ca. 5 Minuten schneller erreichen. Für die Fahrgäste, die außerhalb der Schulzeit ihr Ziel im Bereich Pennenfeld haben, besteht die Möglichkeit, an der noch einzurichtenden Haltsstelle „Oberaustraße“ auf die im 10-Minutentakt fahrenden Linien 612 und 614 umzusteigen. Nach Auskunft der Verkehrsunternehmen werden die Fahrpläne der betroffenen Linien diesbezüglich aufeinander abgestimmt.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 14.02.2008

Im Auftrag

(Jaeger)

**Anhang 1**